

Schönen 1. Advent!



Heute beginnt offiziell die „stillste Zeit im Jahr“. Nur noch 24 Tage bis Weihnachten. Wochen, in denen unsere Traditionen dafür sorgen, dass Lichterglanz, staunende Kinderaugen, stimmungsvoll geschmückte Vorgärten und der Duft von Weihnachtsbäckerei und Tannennadeln von Zeit zu Zeit einen gnädigen Schleier über die Realität legen.

Wir sind damit beschäftigt unsere Wohnungen zu schmücken, Geschenke für unsere Lieben auszusuchen, vielleicht mal wieder Menschen zu treffen, die wir schon länger nicht gesehen haben und bei Glühwein oder Punsch über alte Zeiten zu plaudern. Einmal im Jahr lassen wir uns für die eine oder andere Stunde gerne ablenken vom Irrsinn, der unser Land befallen hat.

Doch spätestens wenn wir die ersten Islampoller vor dem Weihnachtsmarkt passieren löst sich diese temporäre Illusion auf, die viele von uns doch gerne festhalten würden. Wir fallen aus einem kurzen Traum von einer Weihnachtszeit, wie sie früher war und finden uns wieder in einem Krisengebiet, in dem bewaffnete Polizei auf Christkindelmärkten patrouilliert, die zwecks Camouflage der trotzdem vorhandenen Gefahr zu Festungen ausgebaut wurden. Man hat uns die Sicherheit genommen und unsere Unbeschwertheit geschändet. Nichts kann uns auf Dauer darüber hinwegtäuschen.

Dennoch und gerade weil die Situation ist wie sie ist, sollten wir uns diese Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest bewahren und sie so gut wie möglich nicht dem Sog des Schreckens überlassen, der von der importierte Gewalt und dem

Hass auf alles was uns lieb ist ausgeht. Lassen Sie uns daran glauben, dass wir uns eines Tages die Sicherheit zurückholen werden. Vielleicht bedarf das nicht nur viel Anstrengung, sondern auch eines Wunders, aber wann sollte man an Wunder glauben, wenn nicht in der Weihnachtszeit.

Wir wünschen Ihnen liebe Leser, eine friedvolle, besinnliche Adventszeit und einen schönen Adventssonntag.

Herzlichst, Ihr PI-NEWS-Team